

Städtische
Landesbibliothek
2.9.85

ZSWK 133
123
123
123

UJZ 10

KARL-MARX-UNIVERSITÄT

Journalisten aus der KDVR zu Gast

(UZ) Am 24. Februar besuchten Parteijournalisten aus der KDVR und der SRV, unter ihnen der stellvertretende Chefredakteur des Organs des ZK der Partei der Arbeit Koreas „Rodong Sinmun“, Pak Doong Sun, die Karl-Marx-Universität. In einem herzlichen Gespräch mit dem Sekretär Prop. Aglt. der SED-Kreisleitung, Dr. sc. Lutz-Dieter Behrendt, dem Prorektor für Gesellschaftswissenschaften, Prof. Dr. sc. Hans Piazza, und weiteren Genossen informierten sich die Gäste eingehend über die Arbeit der Kreisparteiorganisation KMU in Vorbereitung des XI. Parteitages der SED.

Sitzung der Kreisleitung der FDJ

(UZ-Korr.) Am 27. 2. fand die 2. Sitzung der FDJ-Kreisleitung KMU statt.

Im Referat des Sekretariats der FDJ-Kreisleitung wurde ausführlich zu aktuell-politischen Problemen und Fragestellungen argumentiert und die Situation an der FDJ-Kreisorganisation einer differenzierten Einschätzung unterzogen. Im Mittelpunkt stand dabei die Auswertung der Rede des Genossen Honecker vor den I. Sekretären der Kreisleitungen der SED. Es konnte eingeschätzt werden, daß die Rede bei den Jugendfreunden der Kreisorganisation auf große Resonanz stieß, daß in den FDJ-Kollektiven die Rede zum Anlaß genommen wurde, erneut über die in Vorbereitung des XI. Parteitages der SED übernommenen Verpflichtungen nachzudenken und weitere persönliche Schlußfolgerungen für die eigene Arbeit zu ziehen.

Im weiteren Verlauf der Diskussion ging es um die Vorbereitung der diesjährigen FDJ-Studententage und um den FDJ-Studentensommer 1985.

Der FDJ-Kreisleitung wurden durch das Sekretariat Vorschläge zur Konstituierung der Kommissionen unterbreitet.

Es wurde beschlossen, neben den bestehenden Kreisleitungs-kommissionen die Kommissionen „MLG“, „Arbeiterjugend“ sowie „Um- und Ausgebaut“ neu zu gründen, um diesen speziellen Bereichen eine noch größere Aufmerksamkeit widmen zu können.

Ehrenamtliche Tätigkeit gewürdigt

(UZ) Dank und Anerkennung für ihre vorbildliche, ehrenamtliche Arbeit in den Konfliktkommissionen wurde in diesen Tagen 16 KMU-Angehörigen anläßlich der Wahl zu diesen rechtsprechenden Organen ausgesprochen. Viele der Geehrten arbeiten bereits über viele Jahre in den Kommissionen mit. Es wurden ausgezeichnet: Efriede Lippmann, AGL Ökonomie der BGL Verwaltungsdirektorat; Dr. Klaus Dähnert, BGL Med.; Dr. Scheidemann, Med.; Dr. Schönborn, Med.; E. Mehnert, Med.; W. Merkelbach, Med.; Dr. Stein, Med.; Dr. Schramowski, KuKu; V. Patze, Direktorat Wirtschaft und Dienstleistungen; K. Ruzs, Direktorat WD; Dr. Belger, MaUe; Dr. Porzig, TV; A. Klässig, UB; Dr. Brunner, Physik; W. Riedel, Germ./Lit.; und R. Hermann, Rewt.

„Woche der Waffenbrüderschaft“ Truppenfahne verliehen

KMU-Studenten leisten mit guten Ausbildungsergebnissen ihren Beitrag zur Stärkung der Landesverteidigung der DDR

(ADN/UZ) In Würdigung ihrer Verdienste bei der Stärkung der Landesverteidigung hat der Minister für Nationale Verteidigung anläßlich des 29. Jahrestages der NVA Truppenteilen und Einrichtungen die Truppenfahne verliehen. Die feierliche Übergabe an die Ausbildungsstätte „Peter Güring“ erfolgte in Anwesenheit des Ministers für Hoch- und Fachschulwesen, Prof. Dr. h. c. Hans-Joachim Böhm, durch den Hauptinspekteur der NVA, Generalleutnant Heinz Handtke. Die Studenten der KMU, die zur Zeit hier ihre militärische Qualifizierung absolvieren, haben wesentlichen Anteil an den ausgezeichneten Ausbildungsergebnissen.

Reservisten sind bereit, Klassenauftrag zu erfüllen

Würdige Kampfappelle anläßlich des Tages der NVA

(UZ) Zum abschließenden Höhepunkt der „Woche der Waffenbrüderschaft“ gestalteten sich am 1. März an den Sektionen und am Bereich Medizin die Appelle der Reservistenkollektive der Karl-Marx-Universität. Die gedienten Reservisten der Grenztruppen der DDR und der verschiedenen Waffengattungen und Dienste der Nationalen Volksarmee bekräftigten auf diesen feierlichen Appellen erneut den Willen, ihre Fähigkeiten zur Sicherung der Ver-

teidigungsbereitschaft des sozialistischen Vaterlandes ständig zu erhalten und zu vervollkommen.

Vor den angetretenen Formationen der Reservistenkollektive der Einrichtungen wurden aus Anlaß des 29. Jahrestages der Gründung der NVA die besten Genossen Reservisten für ihre langjährige, aktive Arbeit zur Stärkung der Landesverteidigung und in der sozialistischen Wehrerziehung würdig geehrt.

Dank für Pflichterfüllung und zuverlässigen Schutz des Friedens

Die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit anerkannt



(UZ) 1. März, Tag der NVA: Reservistenappell am Bereich Medizin der KMU. Die Meldung an Genossen Oberst Huth, Leiter der Militärischen Abteilung, erstattete der Leiter des Reservistenkollektivs am Bereich Medizin, Genosse OSL d. Res. Dr. Kuldinski. Nach dem Verlesen des Tagesbefehls des Ministers für Nationale Verteidigung dankte Prof. Dr. sc. Rolf Krieghoff, Direktor für

Erziehung und Ausbildung des Bereiches Medizin, in einer kurzen Ansprache den gedienten Reservisten für ihre geleistete Arbeit im zurückliegenden Jahr. Für gute Ergebnisse in der Reservistenqualifizierung und bei der sozialistischen Wehrerziehung wurden auf dem feierlichen Kampfpfehl dem Genossen Reservisten ausgezeichnet. Foto: VELTEN

29. Jahrestag der Nationalen Volksarmee feierlich begangen

(UZ) Zu einem Empfang aus Anlaß des 29. Jahrestages der Nationalen Volksarmee hatte am Vorabend des Ehrentages unserer sozialistischen Streitkräfte die staatliche Leitung der Karl-Marx-Universität die Leiter der Reservistenkollektive der Sektionen, des Bereiches Medizin und der anderen Einrichtungen der KMU geladen.

Im Beisein von Dr. Siegfried Thiele, 2. Sekretär der SED-Kreisleitung überbrachte der Prorektor für Gesellschaftswissenschaften, Prof. Dr. sc. Hans Piazza den gedienten Reservisten die Grüße und Glückwünsche des Rektors der KMU. In herzlich gehaltenen Worten dankte er ihnen für ihre verantwortungsvolle Arbeit im vergangenen Jahr und würdigte ihr vorbildliches Wirken zur Stärkung der Landesverteidigung unserer Republik. Foto: MÜLLER

Zum 14. Mal den Titel erfolgreich verteidigt

Forschungsvorhaben zu Ehren des XI. Parteitages der SED

(UZ-Korr.) Vom Wissenschaftsbereich „Struktur der Materie“ wurde der sozialistische Wettbewerb im Jahr 1984 mit guten und anspruchsvollen Ergebnissen abgeschlossen. Der Titel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“ wurde zum 14. Male erfolgreich verteidigt; mit den Ergebnissen Forschung, Erziehung und Ausbildung des Jahres 1984 gehört das Kollektiv zu den führenden Kollektiven an der Sektion Physik der Karl-Marx-Universität.

Zu den wesentlichen Forschungsergebnissen unseres Wettbewerbes zu Ehren des 35. Jahrestages der Gründung der Deutschen Demokratischen Republik gehört die erfolgreiche Verteidigung zweier Forschungsleistungen, von denen eine als wissenschaftliche Höchstleistung anerkannt wurde. Weiterhin gelang es im Wissenschaftsbereich, durch strikte Konzentration des Forschungspotentials praxisrelevante Aufgaben in verstärktem Maße zu bearbeiten.

Diese Bemühungen führten zur Beteiligung an Staatsplanthemen, wovon eines als Initiativvorhaben zu Ehren des XI. Parteitages ein besonderer Forschungsschwerpunkt des Wissenschaftsbereiches wird.

Als wesentliches Mittel zur Erfüllung unserer Wettbewerbsaufgaben im Jahre 1984 betrachten wir die konsequente Arbeit mit persönlichen Plänen und vor allem die vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen staatlicher Leitung, der Parteigruppe und der Gewerkschaftsgruppe des Wissenschaftsbereiches.

IV. Historisches Kolloquium der Stomatologen

Weitere Tagungen geplant

(UZ Korr.) Im Februar fand in Leipzig das IV. Kolloquium der 1981 begründeten Reihe von regelmäßig stattfindenden Stomatologie-historischen Tagen statt.

Das Rahmenthema lautete: „Die Entwicklung des zahnärztlichen Unterrichts vom 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart.“ Der Einladung der Veranstalter, der Sektion Stomatologie und der Abteilung Geschichte der Medizin des Karl-Sudhoff-Institutes des Bereiches Medizin der Karl-Marx-Universität waren etwa 50 Kollegen aus stomatologischen Einrichtungen unserer Hochschulen und aus der Praxis des Gesundheitswesens gefolgt. Die 8 Vorträge beruhten weitgehend auf intensiven Quellenbearbeitungen zur Entwicklung der zahnärztlichen Ausbildung an den medizinischen Hochschulinrichtungen und boten interessante Informationen zur Vielseitigkeit der Ausbildungsformen bereits im 19. Jahrhundert, wie auch zu den engagierten Bemühungen namhafter Fachvertreter zur Institutionalisierung und akademischen Anerkennung der Stomatologie.

Die auch in diesem Jahr große Resonanz auf die Einladung erlaubt es, die Kolloquien-Reihe nunmehr als bewährt und stabil anzusehen, so daß die Veranstalter auch in den folgenden Jahren um die Ausgestaltung weiterer Tagungen zu interessanten Themen aus der Geschichte der Stomatologie bemüht sein werden.

Internationaler Frauentag 1985

Gruß, Dank und Anerkennung allen Frauen und Mädchen anläßlich ihres Ehrentages

Verdienstvolle Arbeit in der Patientenbetreuung

Dr. Annerose Neugebauer wurde anläßlich des Internationalen Frauentages mit dem Titel „Aktivist der sozialistischen Arbeit“ ausgezeichnet

Der Internationale Frauentag 1985 ist Anlaß, viele verdienstvolle Mitarbeiterinnen der KMU für ihre geleistete Arbeit auszuzeichnen.

Zu diesen Kolleginnen gehört auch Dr. Annerose Neugebauer, Funktionsassistentin in der kar-



diologischen Abteilung der Medizinischen Klinik, die für ihre beruflichen und gesellschaftlichen Leistungen mit dem Titel „Aktivist der sozialistischen Arbeit“ geehrt wurde. Besondere Verdienste erwarb sich die Ärztin beim Aufbau einer hochspezialisierten Diagnostik für Herzrhythmusstörungen an der Klinik. Erste Versuche dazu begannen im Jahr 1976. Dr. Neugebauer war speziell für die medizinische Seite dieses Projekts zuständig, an dem auch Kollegen anderer Bereiche mitarbeiteten. Die Untersuchungen führt sie heute allein durch und hat daneben in ihrem Arbeitsbereich, der Station 24, beratende Funktion. Die Patienten werden ambulant (Dispensarbetreuung) oder stationär betreut.

Dr. Neugebauer ist seit drei Wahlperioden Vorsitzende der Konfliktkommission der Medizinischen Klinik, der Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie und der Neurochirurgischen Klinik und kandidiert erneut für diese Wahlfunktion.

Wirkungsgruppe der VdJ an KMU beriet noch engere Verbindung von Wissenschaft und Praxis

Auf Wahlversammlungen wurden neue Aufgaben abgesteckt



(UZ) Zu ihrer Wahlversammlung trafen sich die Mitglieder der Wirkungsgruppe der Vereinigung der Juristen der DDR an unserer Universität Ende der vergangenen Woche. In Anwesenheit von Genossin Bezirksstaatsanwältin, Marianne Panzar (L.v.I.), und des Direktors der Sektion Rechtswissenschaft, Prof. Dr. sc. Günter Tautz (L.v.I.), berieten die Rechtswissenschaftler vor allem über den Beitrag ihrer Wirkungsgruppe zu einer noch engeren Verbindung von Rechtspraxis und -wissenschaft durch die VdJ. Der wiedergewählte Vorsitzende, Prof. Dr. sc. Richard Hähnert (L.v.I.), konnte dabei eine erfolgreiche Bilanz der letzten Jahre ziehen. Für 1985/86 bereitet die KMU-Wirkungsgruppe der VdJ u. a. eine neue rechtspropagandistische Veranstaltungsreihe in der mb vor. (Lesen Sie auch Seite 2.) Foto: MÜLLER

Heute: **3** Zum Internationalen Frauentag **4** UZ stellt vor: Institute der KMU Heute: Das IK **5** Wissenschaftskooperation mit sowjetischen Partnern **9** Der Bach-Tradition Leipzigs verpflichtet